



## Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang.  
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten Bilder aus meinem Leben.  
Und jedesmal sah ich zwei Fußspuren im Sand,  
meine eigene und die meines Herrn.

Ich erschrak, als ich entdeckte, daß an vielen Stellen meines  
Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade  
die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: „Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen,  
da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.  
Aber jetzt entdecke ich, daß in den schwersten Zeiten meines Lebens  
nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein  
gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“

Da antwortete er: „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie  
allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.  
Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,  
da habe ich dich getragen.“

Margaret Fishback Powers

### Organisatorische Hinweise

Das Seminar wird angeboten von DIE BRÜCKE Sterbe- und Trauerbegleitung, Unterdorfstraße 13, 58239 Schwerte (Telefon: 02304 / 43123) und von der Krupp-Stiftung sowie der Ev. Erwachsenenbildung bezuschußt.

### Teilnahmebescheinigung

Über die Teilnahme wird eine entsprechende Bescheinigung zur Vorlage beim Arbeitgeber oder beim Finanzamt ausgestellt.

**DIE BRÜCKE**  
Sterbe- und Trauerbegleitung Schwerte e.V.

# SPUREN IM SAND

**Hilfen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer**

Seminar vom 19. bis 26. Juni 2010  
auf der Nordseeinsel Juist

Bild: Uschi Vielhauer

## Einladung

Das Seminar richtet sich an Menschen, deren berufliches oder persönliches Thema Sterbe- und Trauerbegleitung ist. „Spuren im Sand“ beschreibt den Weg, den wir gemeinsam gehen werden – im Wechsel von Gruppenarbeit und Gespräch, Stille und kreativem Tun, Tanz und Meditation.

Der Gesamtpreis je TeilnehmerIn beträgt **(nach Förderung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung) 420,-- EUR**. In diesem Betrag sind enthalten: Unterkunft und Verpflegung (drei Mahlzeiten), Bettwäsche, Kurtaxe (bitte evtl. vorhandenen Behindertenausweis mitbringen), Unfall-, Haftpflicht- und Reiserücktrittskostenversicherung, Überfahrt von Norddeich nach Juist und zurück, Gepäcktransport sowie die Anreise nach Norddeich mit dem Bus von Schwerte (FBG-Parkplatz, Ostberger Straße) gegen 12.00 Uhr. Von Norddeich setzen wir um 17.30 Uhr mit der Fähre über nach Juist, Fahrtzeit etwa 70 Minuten. An der Mole steht ein Frisia-Container bereit, der unser Gepäck zum Seeferienheim (Dünenhaus) transportiert. Am 26. Juni 2010 geht die Fähre von Juist nach Norddeich um 9.30 Uhr.

**Anmeldeschluss ist der 30. April 2010.** Mit der verbindlichen Anmeldung werden **100,-- EUR** Vorauszahlung fällig, die Sie auf unser Konto bei der Stadtparkasse Schwerte, Konto-Nr. 300 3423 • BLZ 441 524 90 unter dem Stichwort **Juist 2010** überweisen. Den Restbetrag von 320,- EUR bitte bis zum **2. Juni 2010** überweisen. Nähere Einzelheiten und Anmeldung unter der **Telefonnummer 02304 / 43123** – wir freuen uns auf Sie.

**Antje Drescher**, Gründungsmitglied **DIE BRÜCKE**, Schwerte

**Uschi Vielhauer**, Krankenschwester, Malerin, Schwerte

**Renate Werner-Friedrich**, Lehrerin für Sakralen Tanz, Fuldabrück

## Inhalte

*Ich erfahre, dass Sterbende mir sehr viel zu geben haben.  
Sie geben mir ein Stück Leben.*

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Tod fordert uns auf, unser Leben auf seine Sinnhaftigkeit hin zu überprüfen. In Todesnähe rückt Wesentliches in den Vordergrund und Unwesentliches in den Hintergrund. Wir lernen loszulassen, uns unserer inneren Wahrheit hinzugeben und erkennen die Kostbarkeit unseres Lebens auf ganz neue Weise.

### Themen der Seminarwoche:

Begegnung mit dem Sterben – Erfahrungen mit dem Leben

Erinnern – nachdenken – wahrnehmen

Begegnung im Spannungsfeld von Nähe und Distanz

Das Gespräch in der Sterbe- und Trauerbegleitung

Von der Kunst des Hörens

Ruhe und Schweigen als schöpferische Aufmerksamkeit

Was Sterbende ohne Worte sagen wollen

Schmerztherapie am Lebensende – ein Ziel der Palliativmedizin

Sterbemeditation

**Es ist nicht wenig Zeit, die wir zur Verfügung haben, sondern  
es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen.**

Seneca

**DIESES SEMINAR WIRD GEFÖRDERT VON DER  
ALFRIED KRUPP VON BOHLEN UND HALBACH-STIFTUNG**